

Profile

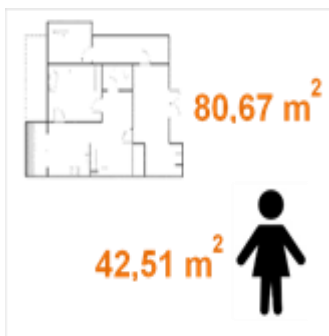
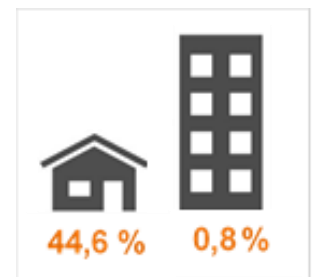
Oberhausener Datenspiegel

Ausgabe IV / 2021

Im Blickpunkt: Wohnungsleerstand in Oberhausen

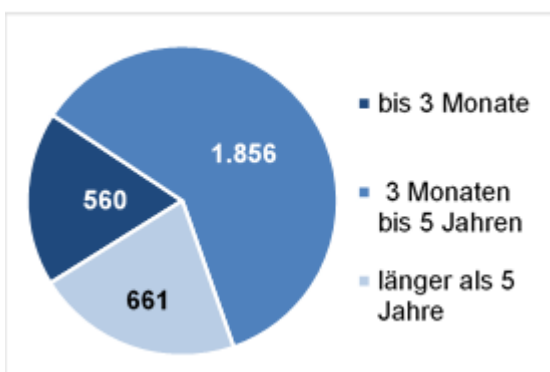
Der Wohnungsleerstand wird in Oberhausen an Hand abgemeldeter Stromzähler ermittelt. Diese Daten erhält der Bereich Statistik vom örtlichen Energieversorger und ermittelt so, in Verbindung mit den Gebäude- und Wohnungsdaten die Wohnungsleerstandquote.

Die Quote bezieht sich dabei auf die Anzahl der abgemeldeten Stromzähler Ende Juni und die Anzahl der Wohnungen Ende Dezember des Vorjahres. Unberücksichtigt beim Leerstand bleiben hierbei Wohnungen, die weniger als drei Monate oder mehr als fünf Jahre leer stehen. Bei Ersterem geht man von einer Übergangsphase zwischen unterschiedlichen Bewohner*innen aus und bei Letzterem von Wohnraum der nicht mehr zur Verfügung steht oder bewohnbar ist.



In Oberhausen existieren Ende 2020, nach stadteigener Fortschreibung der Wohnungs- und Gebäudedatei des Zensus 2011, 111.135 Wohnungen in 37.301 Wohngebäude. In 288 davon befinden sich mehr als 14 Wohnungen (0,8 Prozent der Wohngebäude). Die meisten jedoch, nämlich 16.620 sind Einfamilienhäuser (44,6 Prozent der Wohngebäude). Insgesamt bieten die Wohnungen und Einfamilienhäuser 8.965.387 m² Wohnfläche. Damit wäre eine Wohnung im Durchschnitt 80,67 m² groß und jedem Oberhausener und jeder Oberhausenerin ständen rein rechnerisch 42,51 m² zur Verfügung.

Abb. 1: Anzahl der Leerstände nach Dauer



Doch nicht jeder dieser Quadratmeter wird derzeit bewohnt. Ende Juni 2021 war in 3.077 Wohnungen der Stromzähler abgemeldet. Davon war er in 1.856 Wohnungen länger als drei Monate, aber nicht länger als fünf Jahre abgemeldet. Das entspricht einer Wohnungsleerstandquote von knapp 1,7 Prozent. Die 0,6 Prozent der Wohnungen, die länger als fünf Jahre leer stehen und die 0,5 Prozent die erst maximal drei Monate leer stehen, nicht mitgerechnet.

Wo in Oberhausen befinden sich diese Wohnungen? Werfen wir einen Blick in die einzelnen Sozialräume, denn Wohn- und Gebäudestruktur unterscheiden sich zum Teil deutlich.

Abb. 2: Verteilung der Wohngebäude auf die Sozialräume in Prozent

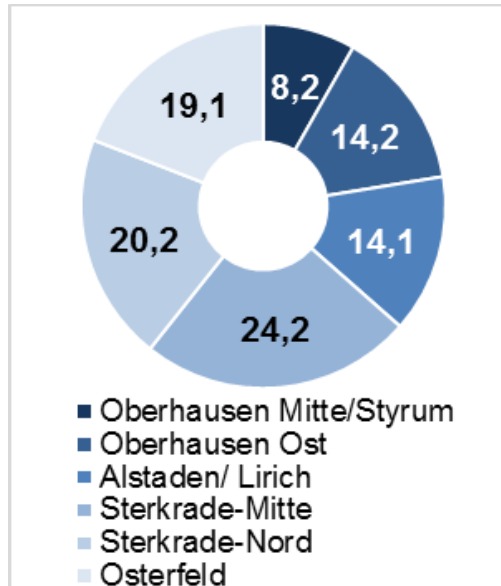
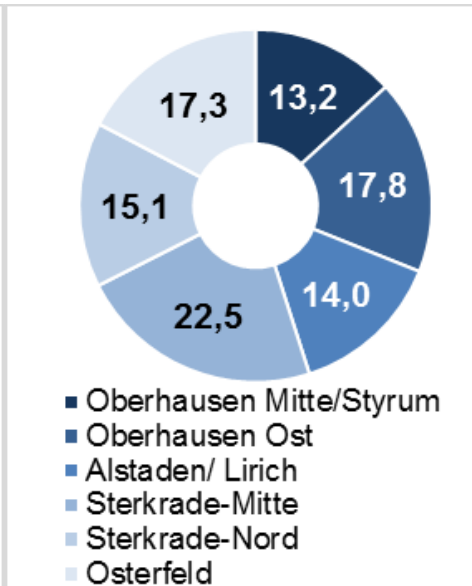


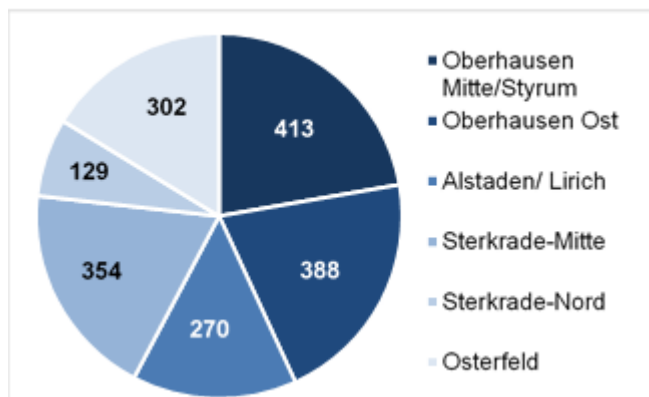
Abb. 3: Verteilung der Wohnungen auf die Sozialräume in Prozent



Zunächst ist festzuhalten, dass der größte Anteil aller Oberhausener Wohngebäude im Oberhausener Norden, also in Sterkrade zu finden ist. Heißt: ein Viertel aller Wohngebäude steht in Sterkrade-Mitte (24,2 Prozent) und ein Fünftel in Sterkrade-Nord (20,2 Prozent). Bei den Wohnungen verhält es sich etwas anders. Zwar ist der größte Anteil an Wohnungen mit 22,5 Prozent ebenfalls in Sterkrade-Mitte zu finden, an Platz zwei rangiert hier aber Oberhausen Ost mit 17,8 Prozent aller Oberhausener Wohnungen (s. Abb. 2 und 3).

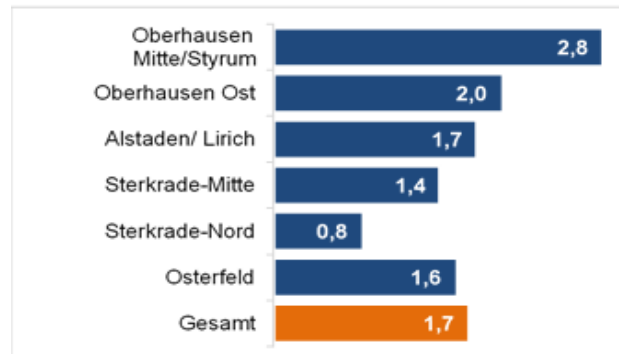
Weisen nun die beiden Sozialräume mit den meisten Wohnungen auch die meisten leerstehenden Wohnungen auf? Nein, denn weder in Sterkrade-Mitte noch Oberhausen Ost befinden sich die meisten Leerstände. Wobei Oberhausen Ost hier auf Platz zwei rangiert. Die Anzahl der Wohnungsleerstände ist in Oberhausen Mitte/Styrum am größten (s. Abb.4).

Abb. 4: Anzahl der Leerstände in den Sozialräumen



Für die Frage, wo sich die unbewohnten Quadratmeter in Oberhausen befinden, bedeutet das, dass sie sich nicht in einem oder zwei Sozialräumen konzentrieren, aber auch nicht gleich verteilen über das Stadtgebiet. Die Wohnungsleerstandquote unterscheidet sich zwischen den einzelnen Sozialräumen. Die Spanne reicht von 0,8 Prozent in Sterkrade-Nord bis 2,8 Prozent in Oberhausen Mitte/Styrum (s. Abb. 5).

Abb. 5: Wohnungsleerstandquote im Sozialraum



Diese unterschiedlichen Anteile an leerstehendem Wohnraum, zusammen mit den unterschiedlichen Verteilungen von Wohngebäuden und Wohnungen führt zu einem Blick auf die Gebäudestruktur in den Sozialräumen.

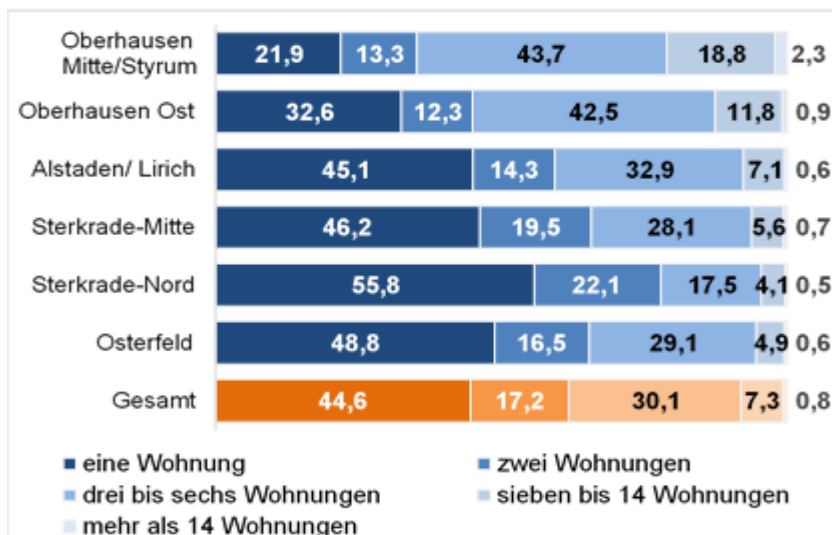
Wie bereits zu vermuten, unterscheidet diese sich zum Teil deutlich voneinander. So sind zum Beispiel in Sterkrade-Nord mehr als die Hälfte der Gebäude Einfamilienhäuser und ein gutes Fünftel Wohngebäude mit zwei Wohnungen. In Oberhausen Mitte-Styrum hingegen sind lediglich gut ein Fünftel der Wohngebäude Einfamilienhäuser, der größte Anteil mit 43,7 Prozent sind Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten. Auch bilden hier die Gebäude mit mehr als 14 Wohnungen mit 2,3 Prozent einen größeren Anteil als in den anderen Sozialräumen (s. Abb.6).

Diese Gebäudestruktur geht einher mit den Umständen, dass Sterkrade-Nord 32,8 Prozent der Oberhausener Fläche einnimmt und Oberhausen Mitte / Styrum lediglich 5,4 Prozent. Gleichzeitig sind die Bevölkerungsanteile in beiden Sozialräumen aber relativ ähnlich (Sterkrade-Nord 15,7 Prozent, Oberhausen Mitte / Styrum 12,7 Prozent). Also weniger Platz erfordert weniger Gebäude mit mehr Wohneinheiten für ähnlich viele Bewohner*innen.

Sozialräume mit eher größeren Gebäuden mit mehr Wohneinheiten haben auch eine etwas höhere Leerstandquote. Denn in Oberhausen Mitte/Styrum, dem Sozialraum mit der höchsten Leerstandquote, ist auch der Anteil an mehrgeschossigen Häusern am größten. Und umgekehrt ist Sterkrade-Nord, der Sozialraum mit der geringsten Wohnungsleerstandquote, auch der mit dem größten Anteil an Einfamilienhäusern.

Eine Rolle spielt hier natürlich auch der Anteil an selbstgenutztem Eigentum, der bei Einfamilienhäusern generell höher ist, als in Mehrfamilienhäusern. So liegt der Anteil an selbstgenutztem Eigentum in Sterkrade-Nord in 2020 bei 41,6 Prozent und in Oberhausen Mitte/ Styrum bei 17,6. Eine stärkere Fluktuation bei Mietverhältnissen ist zu erwarten und damit auch ein von Zeit-zu-Zeit auftretender Leerstand.

Abb.6: Verteilung der Wohngebäude innerhalb der Sozialräume nach Anzahl der Wohnungen



Gehen wir aber noch den Fragen nach wie lange so ein Leerstand anhält bzw. bereits besteht und ob es hier auch räumliche Unterschiede gibt.

Die Wohnungsleerstandquote bezieht sich, wie erwähnt, auf einen Zeitraum von drei Monaten bis fünf Jahren. Das ist eine große Spannweite, bei der es sich lohnt sie detaillierter zu betrachten.

Dargestellt in Halbjahres-Schritten fällt auf, dass gut zwei Drittel weniger als zwei Jahre leer stehen. In gut einem Fünftel der Wohnungen war im Juni 2021 seit einem halben bis einem Jahr

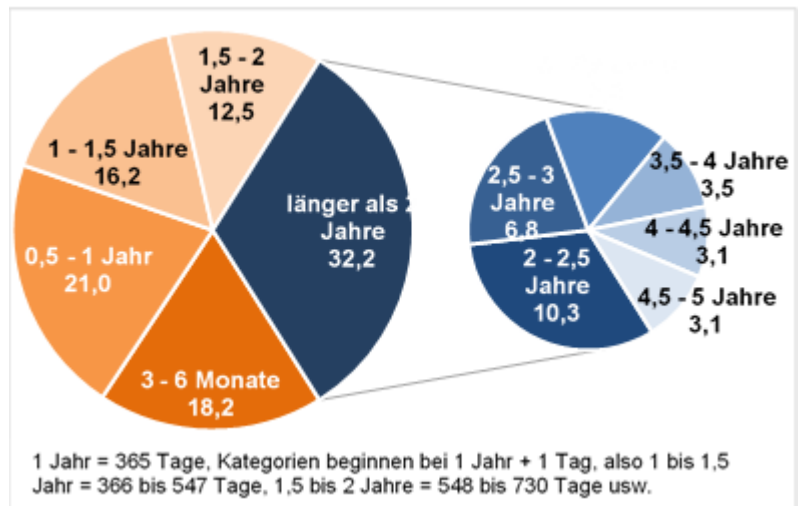
der Stromzähler abgemeldet. Drei bis sechs Monate leerstehend waren 18,2 Prozent der gesamten Leerstände. Je länger der Zeitraum, desto weniger Wohnungen stehen leer. So liegt der Anteil der Wohnungen in denen der Stromzähler bereits 3,5 bis 4, 4 bis 4,5 oder 4,5 bis fünf Jahre abgemeldet ist bei jeweils 3,1 Prozent (s. Abb. 7).

In den einzelnen Sozialräumen ist auch jeweils der größere Anteil im Zeitraum bis zu zwei Jahren zu finden. Insgesamt liegen hier nur geringe Unterschiede vor. In Sterkrade-Nord zum Beispiel ist in 45,7 Prozent des Leerstandes der Stromzähler maximal ein Jahr abgemeldet. In Oberhausen Mitte/ Styrum und Sterkrade-Mitte liegt dieser Anteil auch noch über 40 Prozent. Oberhausen Ost hingegen hat mit 34,8 Prozent den größten Anteil an leerstehenden Wohnungen, in denen der Stromzähler bereits seit mehr als zwei Jahren abgemeldet ist. Damit ist dieser Anteil lediglich 0,8 Prozentpunkte kleiner als der, der erst seit maximal einem Jahr leerstehenden Wohnungen.

Es zeigen sich also kleine Unterschiede in der Dauer des Wohnungsleerstandes in den Sozialräumen, aber eine Häufung von bereits länger ungenutztem Wohnraum in Sozialräumen mit einer höheren Leerstandquote oder größeren Gebäuden ist nicht direkt abzulesen. Zu nennen ist hier besonders Oberhausen Mitte/Styrum, dem Sozialraum mit der höchsten Wohnungsleerstandquote und dem höchsten Anteil an großen Mehrfamilienhäusern. Der Anteil der seit mehr als zwei Jahren leerstehenden Wohnungen fällt mit 29,8 Prozent geringer aus als der gesamtstädtische Anteil.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass eine Wohnung in einem großen Gebäude mit vielen Wohneinheiten eher leer steht als ein Ein- oder Zweifamilienhaus, da hier unter anderem auch eher ein Mietverhältnis als selbstgenutztes Eigentum vorliegt. Somit ist der Anteil an Wohnungsleerstand in Gebieten mit deutlich mehr Mehrfamilienhäusern etwas höher. Dieser Leerstand, ist aber nicht zwangsläufig von längerer Dauer.

Abb. 7: Leerstand nach Dauer in Prozent





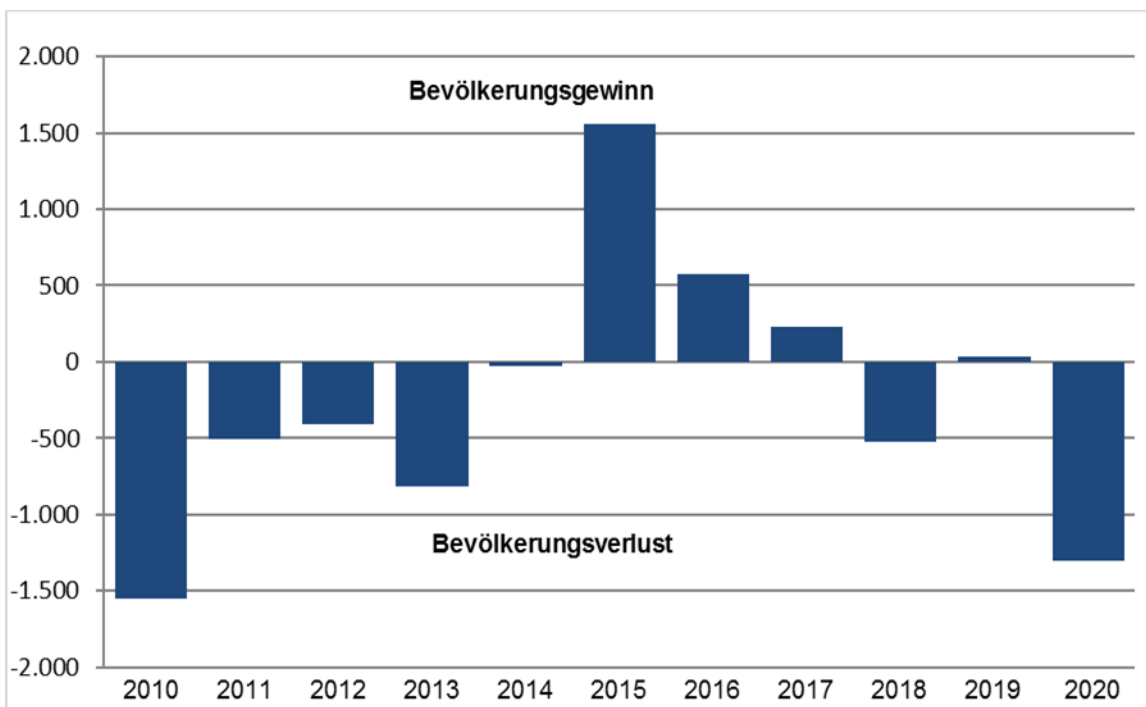
Bevölkerung

Bevölkerungsstand¹⁾

	Juli 2021	August 2021	September 2021	Zum Vergleich: Sept. 2020
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	103.039	102.956	102.994	103.667
weiblich	107.086	107.041	107.114	107.622
Insgesamt	210.125	209.997	210.108	211.289
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	17.923	17.936	17.987	17.916
weiblich	16.295	16.348	16.403	16.058
Insgesamt	34.218	34.284	34.390	33.974
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	16,3	16,3	16,4	16,1

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



Quelle: Einwohnermelderegister

Einwohnerstruktur¹⁾

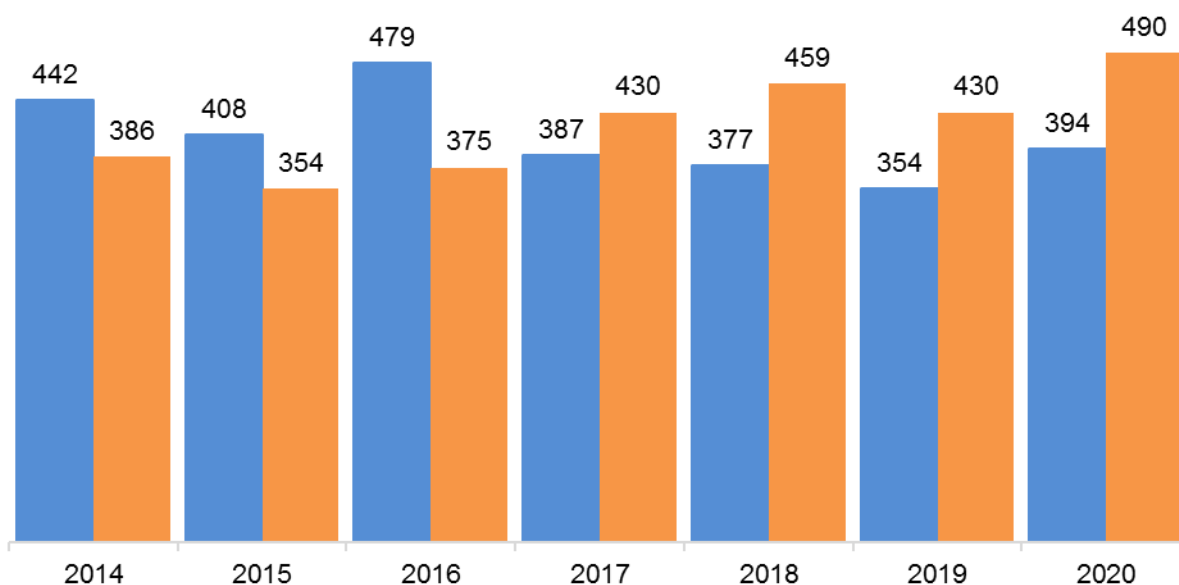
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Zum Vergleich: Sept. 2020
Familienstand				
Ledig	86.559	86.489	86.552	86.447
Verheiratet	89.687	89.652	89.777	90.852
Verwitwet	16.383	16.371	16.310	16.521
Geschieden	17.243	17.236	17.223	17.198
Eingetragene Lebenspartnerschaft	181	174	172	200
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	59	61	59	60
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	13	14	15	11
Religion				
Evangelische Kirche	47.363	47.232	47.179	48.489
Römisch-katholische Kirche	70.744	70.557	70.426	72.440
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	91.094	91.290	91.561	89.488
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	924	918	942	872

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder 2014 bis 2020

■ Ehescheidungen ■ betroffene minderjährige Kinder



Quelle: Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾					
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Summe III. Quartal 2021	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2020
Lebendgeborene					
männlich	84	79	88	251	242
weiblich	100	83	112	295	252
Insgesamt	184	162	200	546	494
Gestorbene					
männlich	115	112	108	335	363
weiblich	114	108	138	360	312
Insgesamt	229	220	246	695	675
Geburtenüberschuss oder -verlust (-)					
männlich	-31	-33	-20	-84	-121
weiblich	-14	-25	-26	-65	-60
Insgesamt	-45	-58	-46	-149	-181

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Wanderungen ¹⁾					
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Summe III. Quartal 2021	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2020
Zuzüge					
männlich	398	370	462	1.230	1.130
weiblich	312	347	405	1.064	1.007
Insgesamt	710	717	867	2.294	2.137
Fortzüge					
männlich	410	434	423	1.267	1.189
weiblich	368	367	306	1.041	1.063
Insgesamt	778	801	729	2.308	2.252
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)					
männlich	-12	-64	39	-37	-59
weiblich	-56	-20	99	23	-56
Insgesamt	-68	-84	138	-14	-115

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude						
Gebäudefeatures	Einheit	Juli 2021	August 2021	September 2021	Summe III. Quartal 2021	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2020
Gebäude insgesamt	Anzahl	7	-	8	15	24
davon						
Wohngebäude	Anzahl	6	-	6	12	21
Nichtwohngebäude	Anzahl	1	-	2	3	3
Wohnungen	Anzahl	31	-	33	64	33
Wohnfläche ¹⁾	100 m ²	36	-	24	60	43
Baukosten	1.000 €	5.078	-	5.246	10.324	38.787

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



Arbeitsmarkt

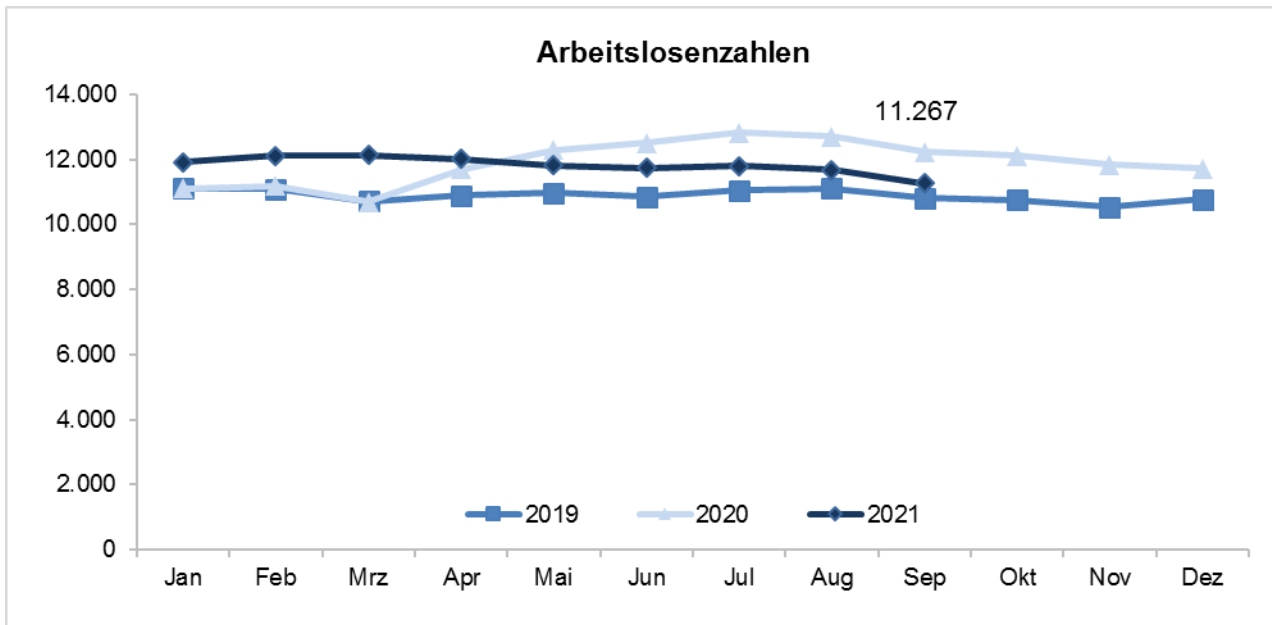
Arbeitslosigkeit				
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Zum Vergleich: September 2020
Insgesamt	11.808	11.692	11.267	12.242
Männer	6.638	6.480	6.224	6.772
Frauen	5.170	5.212	5.043	5.470
darunter	4.203	4.204	4.083	4.316
Ausländer/innen				
Jugendliche unter 20 Jahre	166	162	137	151
Schwerbehinderte	838	850	844	874
davon				
nach SGB III	2.475	2.353	2.195	3.071
nach SGB II	9.333	9.339	9.072	9.171
Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt	11,6	11,5	11,1	12,1
Arbeitslosenquote ²⁾ in % insgesamt	10,7	10,6	10,2	11,1
Männer ²⁾	11,0	10,8	10,3	11,3
Frauen ²⁾	10,2	10,3	10,0	10,8
Offene Stellen ungefördert ³⁾	1.847	2.024	2.072	1.595

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erw erbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erw erbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen





Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen			Juli 2021	August 2021	September 2021	Zum Vergleich: September 2020
Basis 2015 = 100						
	Wägungs- anteil in ‰					
Gesamtlebenshaltung	1 000	BRD	110,1	110,1	110,1	105,8
Gesamtlebenshaltung		NRW	110,2	110,3	110,3	105,7
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,85	BRD NRW	113,3 113,0	113,3 112,9	113,3 113,1	108,1 107,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,77	BRD NRW	117,2 116,9	117,2 117,1	117,3 117,4	114,6 114,4
Bekleidung und Schuhe	45,34	BRD NRW	102,6 102,6	101,6 102,1	105,5 105,8	103,1 103,6
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	324,70	BRD NRW	107,9 107,7	108 107,8	108,3 108,0	105,2 104,9
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	50,04	BRD NRW	104,9 104,3	105,2 104,4	105,7 104,9	102,1 100,9
Gesundheitspflege	46,13	BRD NRW	105,8 105,8	105,9 105,9	106,1 105,8	105,1 104,7
Verkehr	129,05	BRD NRW	114,4 116,8	115 117,2	114,8 117,0	103,6 105,3
Nachrichtenübermittlung	26,72	BRD NRW	94,2 94,2	94,3 94,3	94,3 94,2	93,0 93,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	BRD NRW	113,9 113,1	113,3 112,7	110,9 110,3	106,9 106,1
Bildungswesen	9,02	BRD NRW	104,4 121,9	103,5 122,1	104,7 122,2	102,7 118,1
Beherbergungs- und Gaststätte- dienstleistungen	46,77	BRD NRW	115,9 115,0	116,3 115,3	116,1 115,1	112,2 111,3
Andere Waren und Dienst- leistungen	74,25	BRD NRW	111,6 110,7	111,9 111,0	112,2 111,2	108,0 107,3

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT. NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - MI - m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG

Erträge aus Verkehrsleistungen durch	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021	Zum Vergleich: III. Quartal 2020
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	377	513	646	296
Mehrfahrtentickets	172	201	257	325
Tagestickets	72	97	124	79
Monatstickets	2.787	2.685	2.776	3.062
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	780	780	546	1.086
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	980	932	976	557
sonstige Tickets	7	19	20	21
erhöhtes Beförderungsentgelt	111	157	162	238
abzüglich Erstattungen	-12	-19	-18	-12
Erträge Ticketverkauf	5.274	5.365	5.489	5.652
Abgeltung für Schwerbehinderte ¹⁾	283	283	283	298
Abgeltung für Schüler ¹⁾	298	298	298	290
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge SozialTicket ¹⁾	129	129	129	120
- periodenfremd	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	2	-
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig ¹⁾	-208	-208	-208	-274
- periodenfremd	-	-	-	-
Erträge insgesamt	5.776	5.867	5.993	6.086

1) anteiliger Jahreswerte

Quelle: Stadtwerke Oberhausen GmbH

Straßenverkehrsunfälle					
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Summe III. Quartal 2021	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2020
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	430	575	536	1.541	1.498
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	20	35	13	68	83
Getötete Personen	-	-	-	-	-
Schwerverletzte Personen	4	4	-	8	10
Leichtverletzte Personen	18	36	18	72	85

*Änderungen bis 3 Monate nachträglich möglich

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Juli 2021	August 2021	September 2021	Summe III. Quartal 2021	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2020
Gäste (Ankünfte)	11.564	16.000	13.741	41.305	31.683
Bundesrepublik Deutschland	9.756	13.588	11.488	34.832	26.456
Ausland	1.808	2.412	2.253	6.473	5.227
Übernachtungen	31.032	40.833	33.995	105.860	75.244
Bundesrepublik Deutschland	26.714	34.952	28.694	90.360	62.881
Ausland	4.318	5.881	5.301	15.500	12.363

Auswirkung der Coronapandemie

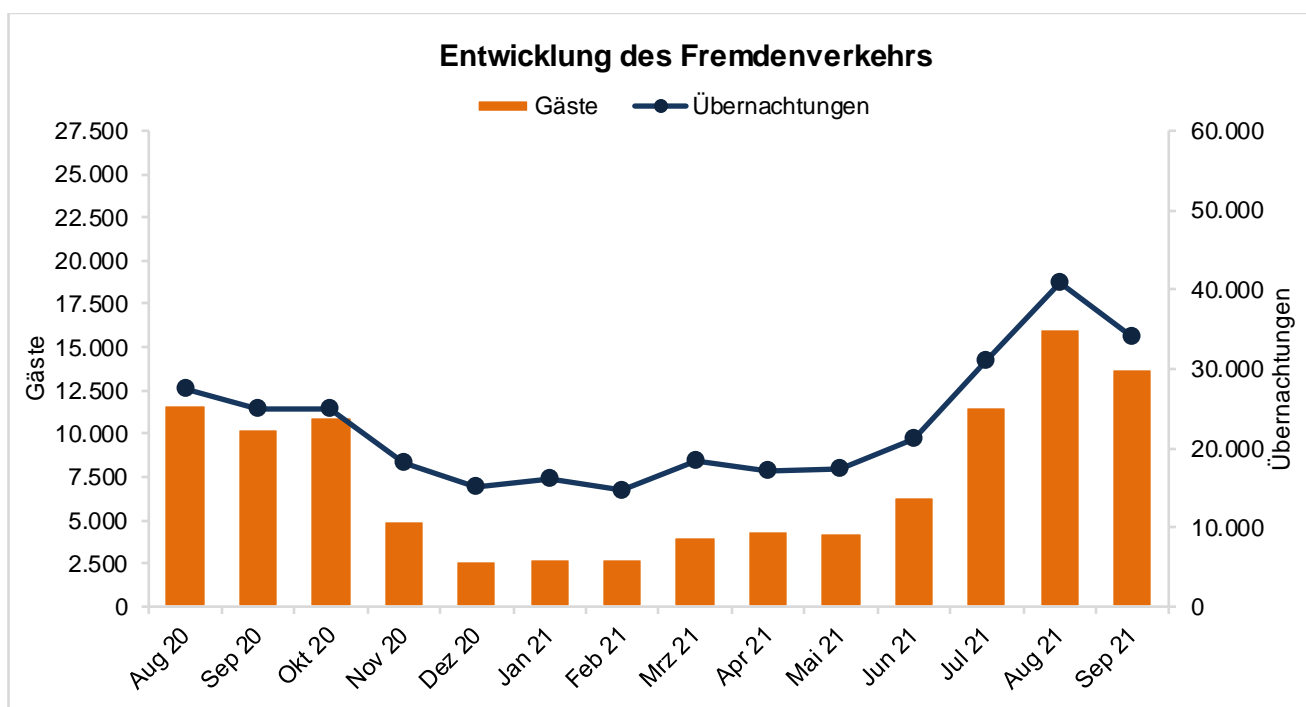
Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 18.11.2021 / 09:11:42

Beherbergungsbetriebe ¹⁾				
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Zum Vergleich: September 2020
Geöffnete Betriebe	31	33	33	31
Angebotene Betten	2.748	3.243	3.238	3.203
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	35,3	41,6	34,3	27,1
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,7	2,6	2,5	2,4

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Auswirkung der Coronapandemie

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 18.11.2021 / 09:27:34



Beherbergung¹⁾ im Reiseverkehr in Oberhausen

nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte				Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2020
	Juli 2021	August 2021	September 2021	Summe III. Quartal 2021	
Bundesrepublik Deutschland	9.756	13.588	11.488	34.832	26.456
Ausland	1.808	2.412	2.253	6.473	5.227
Europa	1.599	2.265	2.068	5.932	5.156
EU-Länder	1.404	2.031	1.849	5.284	4.735
ausgewählte EU-Länder	776	1.241	1.027	3.044	3.632
Belgien	66	236	97	399	373
Frankreich	40	45	116	201	153
Italien	38	36	60	134	163
Niederlande	527	841	669	2.037	2.620
Österreich	105	83	85	273	225
Afrika	4	18	10	32	-
Asien	42	33	102	177	21
Amerika	47	41	70	158	7
Australien	-	2	-	2	2
ohne Angabe	116	53	3	172	12
Insgesamt	11.564	16.000	13.741	41.305	31.683

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Auswirkung der Coronapandemie: Grenzschließungen und Quarantänemaßnahmen ab März

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-17ik Stand: 18.11.2021 / 09:11:42



Diverses

Herausgeber:	Stadt Oberhausen Der Oberbürgermeister 46042 Oberhausen		
Dienststelle:	Bereich 4-5 Statistik Schwartzstraße 72 46042 Oberhausen Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120 e-mail: statistik@oberhausen.de		
Bearbeitung:	Blickpunkt	Verena Thoer	Tel.: 825 - 29 54
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht